

legende zu sein scheint, hat er beseitigt und als die Völker, die ihm in den Feldzug gegen die Ruger folgten, ausser den Italikern die Turcilinger, die Heruler und die schon früher ihm unterthänigen Ruger aufgeführt. Dies kommt her aus Jordanes, dem er einmal (Rom. p. 239) heisst *genere Rugus, Torcilingorum, Scirorum Herulorumque turbis munitus*, anderswo (Get. c. 46) *Torcilingorum rex, habens secum Sciros, Herulos diversarumque gentium auxiliarios* und wieder (Get. 57) *rex Torcilingorum Rugorumque*, nur dass Paulus mit Rücksicht auf den eben gegen den Rugerkönig gerichteten Krieg nur einen Theil dieses Volkes zu den dem Odoaker botmässigen meinte zählen zu dürfen.

Weiter heisst es wesentlich übereinstimmend:

ORIGO:

et venit in Rugilanda, et impugnavit Rugos, et occidit Fe-wane²⁾ regem Rugorem secumque multos captivos duxit in Italiam. Tunc exierunt Langobardi de suis regionibus et habitaverunt in Rugilanda annos aliquantos.

PAVLVS:

venit in Rugiland pugnauitque cum Rugis ultimaque eos clade conficiens Feletheum (vorher Feletheus qui et Feva dicitur) insuper eorum regem extinxit, vastataque omni provincia Italiam repetens copiosam secum captivorum multitudinem abduxit. Tunc Langobardi de suis regionibus egressi venerunt in Rugiland, quae Latino eloquio Rugorum patria dicitur, atque in ea, quia erat solo fertilis, aliquantis commorati sunt annis.

Nur hat Paulus den zweiten Namen des Königs der Ruger und die Angaben über sein Verhältniss zu Severinus aus dem Eugippius abgeschrieben¹⁾, den er für Odoacars Geschichte auch hist. Rom. 15, 8. 9 neben Jordanes benutzt.

Ich unterlasse die weitere Vergleichung, insofern sie lediglich entweder Uebereinstimmung in Namen und Zahlen zu constatiren hat oder auch das Fehlen einer Anzahl von Paulus berichteter Thatsachen in der Origo, die, wie es bei solchen Auszügen zu gehen pflegt, im Verlauf mehr und mehr sich verkürzt. Es wird genügen diejenigen Punkte zu erör-

1) Die Handschriften der Origo haben *ocidit Theuvane*, aber das Chr. Goth., das hier einsetzt, richtig *Fewanen*. Der Accusativ *Fewanem* ist regulär; für die eigenthümliche Flexion der unrömischen Mannsnamen auf *a* in *anis*, wie *Totilanis*, *Attilanis* finden sich inschriftliche Belege C. I. L. V, 6176. 7793.

2) c. 8. 46. Dass Noricum nördlich bis zur Donau reiche, ist der Chorographie Italiens entnommen (vgl. 3, 30 und unten S. 103).